

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Datum	Themen (Auszug)
11.01.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Vernehmlassung zum Projekt KG+ • Abnahme Revisionsberichte vom 02.11.16 • Dorfgespräch vom 09.02.17 in Wil • Elektronische Ablage • BVG für Kleinpensen
15.02.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung Zusammenarbeit mit Kirchgemeinde Rafz • Reparatur-Rechnung Wasserleitungsbruch • Retraite 2017 • Dorffest Wasterkingen • Rücktritt Hampi Schiegg • Reformationsjahr
15.03.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanz 2016 / Erfolgsrechnung 2016 • Fiire mit de Chline • Anpassung Nutzungsgesuche • Arbeitszeiterfassung Mitarbeiter • Info/Diskussion: Nacht ohne Dach • KGV Traktanden besprechen • Dorfgespräch
05.04.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Abowechsel Swisscom / Cablecom, Sekretariat • Abowechsel Swisscom / SASAG, Pfarramt • Konzept „Fiire mit de Chline“ • vakanter Sitz Kirchenpflege • Kündigung Jürg Heller • Info & Diskussion 2. Kirchenforum am 01.07.17
17.05.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchenpflege-Wahlen 2018 • vakanter Sitz Kirchenpflege • Budget 2018 • Vernehmlassung Kirchenordnung • Info über Gespräch mit Rafz • Zusammenarbeit KuKo und Kipf • 2. Dorfgespräch • Nachfolge Jürg Heller in Hüntwangen • Rückblick Mitarbeiteranlass
14.06.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamterneuerungswahlen Kipf / RPK 2018 • Situation Sigristendienst Hüntwangen • KGV-Check • Budget 2018 • Anfrage Asylbewerber-Unterricht im KGH • Reparatur Reinigungsmaschine in Hüntwangen • Natel für das Pfarramt
05.07.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Update: Sigristen-Stv.
23.08.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Update: Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Budgeteingabe 2018 Kirchenchor

20.09.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Abowechsel Pfarramt • Abowechsel Sekretariat • Bewerbung Hilfssigristin • Neuer Verteilschlüssel Kulturkommission • Protokoll und Beschluss Forum 2: Mitgliedschaft Netzwerk Rhyland
	<ul style="list-style-type: none"> • Update: Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Verabschiedung Budget 2018 • Antrag: Magnetwand Eingang KGH • Info: MA-Konvent • 1. Lesung Gottesdienstplan 2018 • Termin Musical „Hoffnungs-Schimmer“ Rafz • Brief Kirchengeläut
04.10.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Update: Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Budget 2018 Kirchenchor • Abnahmen Budget 2018 • Reformationsfeier 2018 • Kirchenbank auf Wanderschaft, wie weiter? • Glockengeläut Wil • Konzertdaten Kirchenchor Rafzerfeld • 2. Lesung Gottesdienstplan 2018
	<ul style="list-style-type: none"> • Update: Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Anfrage: Verein Webstube Wil • Reformationsfeier 2018 • EDV-Verwaltungssystem „Pfefferstern“ • Genehmigung Gottesdienstplan 2018 • Antrag Männergemeindereise 2018
15.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Update: Gesamterneuerungswahlen Kipf 2018 • Anfrage: Verein Webstube Wil • Reformationsfeier 2018 • EDV-Verwaltungssystem „Pfefferstern“ • Genehmigung Gottesdienstplan 2018 • Antrag Männergemeindereise 2018
	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag: Anschaffung Verwaltungssystem Pfefferstern SD • Diskussion: Situation Handy SD • Reformationsfeier (Visionsfindung) • Antrag: Stellvertretung Sigristendienst Wil / Hüntwangen • Kontorahmen nach HRM2 • Anfrage: Verein Webstube Wil
13.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag: Anschaffung Verwaltungssystem Pfefferstern SD • Diskussion: Situation Handy SD • Reformationsfeier (Visionsfindung) • Antrag: Stellvertretung Sigristendienst Wil / Hüntwangen • Kontorahmen nach HRM2 • Anfrage: Verein Webstube Wil

Aus den Ressorts:

Ressort Freiwilligenarbeit / Eveline Zürcher

Schon früh versprach das Jahr 2017 ein besonderes Jahr zu werden. Wie jedes Jahr traf ich mich mit Ruth Reif und Moni Siegrist für die Planung des Jahres und der einzelnen Events. Wie jedes Jahr durften verschiedene Anlässe gefeiert werden, der Bälgottesdienst, Chilekafi und Apéro, Vesper bi di Luüt, Betttagsgottesdienst und Frauenadvent. Ganz besonders war jedoch unser Sommerfest. Für dieses bedurfte es mehr Planung und daher traf ich mich mehrfach noch mit Heinz Leu und Raphael Baumann, sowie Moni Siegrist und Ruth Reif.

Im Frühjahr und Herbst finden in Wil die Vereinspräsidenten-Sitzungen statt. Nach den Sommerferien wurde der Wunsch nach einem monatlichen Chilekafi geäußert, nach einer Ausschreibung der Freiwilligen, übernahmen Beatrix Wicki und Esther Huwyler die Organisation dieser. Ein Team von vier weiteren fleissigen Helfern betreute und organisierte die Seniorennachmittage, welche von November bis März monatlich stattfinden und für viel Freude sorgten. Mein herzliches Dankeschön geht hier an Doris Blaser, Esther Huwiler und Team, Ruth Meister und Lotti Jenny.

Ressort Liegenschaften und Kommunikation / Martin Wicki

In diesem Jahr beschäftigten mich folgende, zusätzliche Arbeiten: Den Wasserleitungsrohrbruch vom 24. Dezember 2016 beim Kirchgemeindehaus in Hüntwangen konnten wir im Januar definitiv beheben. Im Frühling besuchte ich eine Schulung über die Web-Applikation „Stratus“. Im Herbst wurden die Telefonie und das Internet im Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus auf die neuste Technik (Voice over IP) umgestellt. Im Sommer wurde die Wärmepumpe des Kirchgemeindehauses auf die Dichtigkeit überprüft und im Herbst hatten wir Besuch von der Feuerpolizei Hüntwangen, die eine Kontrolle im Kirchgemeindehaus durchführte. In der gleichen Zeit wurde die Luftheizung im Kirchgemeindehaus optimiert und angepasst. Durchs Jahr besuchte oder leitete ich diverse Sitzungen der Kirchenpflege, Sigristen und Hausdienste und für den Unterhalt und die Alltagsgeschäfte.

Ressort Musik und Gottesdienst / Lotti Jenny

Ich darf, wenn die Organisten ihren freien Sonntag haben, Musiker/innen organisieren. Es ist toll, dass die Musiker immer wieder sehr gerne unseren Gottesdienst begleiten. Sie kommen aus nah und fern. Oft nehmen sie den Weg ins Rafzerfeld auch mit der SBB. Ich fahre sie dann wieder zum Bahnhof zurück. Mittlerweile rufen mich die Musiker schon an, an welchen Sonntag sie wieder einmal an einem Gottesdienst teilnehmen dürfen. Für mich ist das eine gute Sache. Es beweist mir doch, dass sie gerne den Gottesdienst von Heinz Leu musikalisch begleiten. Ich werde mein Amt Ende Mai abgeben. Ab 2019 versuchen mein Mann und ich unseren wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Es war für mich eine schöne Zeit die ich mit viel Freude gemeistert habe.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin/meinem Nachfolger viel Spass und eine schöne Zeit.

Ressort Bildung / Susanna Bär Briner

Unsere Umsetzung des rpg's 2017: Auf einer freiwilligen und einer verpflichtenden Ebene bot unsere Kirchgemeinde Kindern und Jugendlichen und deren Familien die Möglichkeit, sich in das kirchliche Leben einführen zu lassen, sich mit dem evangelischen Glauben vertraut zu machen und sich damit auseinanderzusetzen.

Fiire mit de Chliine

Seit Sommer 2017 gehört das Fiire mit de Chliine zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Sozialdiakon Raphael Baumann machte nach den Sommerferien die ersten Schritte im gemeinsamen Feiern mit den Kleinsten. In Zusammenarbeit mit den besuchenden Müttern wurden die Feiern in der Kirche Wil zeitlich und inhaltlich den Bedürfnissen der kleinen Kinder laufend angepasst.

Das Singe mit de Chliine, das Monika Dietliker angeboten hatte, wurde zu Jahresbeginn 2017 mangels Teilnehmenden aufgegeben.

Kolibri

Während des ganzen Kirchenjahres setzten sich Sibylle Flückiger, Beatrice Bühler, Sonja Frautschek und Cornelia Ammann mit viel Herzblut dafür ein, kleinen und schon grösseren Kindern an Samstagmorgen Geschichten zu erzählen, Spiele zu spielen und zur Geschichte passende Bastelarbeiten anzufertigen. Abwechselnd kamen Kinder und Leiterinnen einmal in Wil, dann wieder in Hüntwangen zusammen. Kolibriweihnacht ist ein Höhepunkt im Kolibrijahr. Die Zusammenarbeit Kolibri, Zweitklassantikinder und einiger Konfirmanden lassen die Weihnachtsfeier zu einem jährlich berührenden Anlass werden. So war es auch im Dezember 2017. Damit dies gelingen konnte, geschah im Hintergrund viel Arbeit und Absprache zwischen den Kolibrileitenden, der Katechetin, dem Pfarrer und dem Sozialdiakon.

Unti

Während des ganzen Schuljahres fanden Untistunden in Hüntwangen und Wil statt. In Einzelstunden oder in Blöcken an Mittwochnachmittagen und Samstagmorgen durchdachten und erarbeiteten die Zweit- bis Viertklasskinder unter der engagierten und kundigen Leitung der Katechetin Susanna Leu-Suter Taufe, Abendmahl, das Unservater, Pfingsten und erforschten die Bibel. Ein Ausflug ins Bibel-museum in Meersburg im Juni 2017 gehörte neben den Mitwirkungen in Gottesdiensten zu den Höhepunkten.

Jugendgottesdienst

Glauben in der Vielfalt zu erleben boten die Zusammenkünfte der Fünft und Sechstklässler im Anschluss an Gottesdienste mit Pfarrer Heinz Leu. Das andere Angebot, sich mit Christ-sein, anderen Lebenswelten und orientierenden Lebensbildern auseinander zu setzen waren die Treffen an Dienstag- oder Donnerstagabenden mit Sozialdiakon Raphael Baumann.

Oberstufen- und Konfunterricht

Das Konzept der verpflichtenden und frei wählbaren Module war auch 2017 ein guter Weg. Modul-inhalte waren Themen wie sich selbst finden, seine Wurzeln kennen, seinen Glauben feiern, seinen Blick weiten und verantwortlich handeln. Sie sprachen die Jugendlichen an. Zu einem Favorit geworden ist das Wochenende mit dem Schneeschuhwandern!

Austausch mit den Nachbargemeinden

Im Rahmen der Bestrebungen, Kirchgemeinden zusammen zu führen fanden 2017 Austauschrunden der Ressortverantwortlichen Bildung mit den Nachbargemeinden Rafz, Eglisau und Glattfelden statt. Ziel der Treffen war es, gute Praxis in den Angeboten des lebendig gelebten Glaubens auszutauschen und gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten zu prüfen.

Dorfgespräche

Drei Dorfgespräche zu drei Themen boten den Gemeindemitgliedern die Gelegenheit, sich aktiv ins kirchliche Zusammenleben einzubringen. Eingefunden hatten sich jeweils Leute, die in der Kirche bereits eine aktive Rolle spielen. So muss dieses Angebot neu überdacht werden.

Suche nach Freiwilligen

Das Kolibriteam braucht weitere Unterstützung. Trotz direkter Ansprache von Leuten und Inseraten im KONTAKT ist es bis jetzt nicht geglückt, den Kreis der Freiwilligen zu erweitern.

Ebenso ist die Suche nach Personen, die sich zum Katecheten oder zur Katechetin ausbilden lassen möchten nicht abgeschlossen.

Miteinander unterwegs sein wurde 2017 in vielfältiger Form gelebt. Der Dank gehört allen Personen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ressort Präsidium / Sergio Jost

Das Amt des Präsidenten ist nicht mit der Aufgabe eines Unternehmensführers im klassischen Sinn, sondern eher mit der Rolle des Orchesterdirigenten zu vergleichen. Die Noten des Werks sind zwar gegeben, aber sie lassen Interpretationsspielraum zu. Ebenso wollen die Musiker/innen im Orchestergraben – allesamt Menschen mit durchaus eigenen Vorstellungen des Werks – angeleitet, motiviert und koordiniert werden.

Die Menschen, die 2017 an der Entwicklung unserer Kirchgemeinde beteiligt waren, kann man grob gesagt in drei Kategorien zusammenfassen. Unsere Angestellten samt Pfarrer, dann die vielen freiwilligen Helfer/innen und Helfer aus unseren drei Dörfern sowie all jene aus unseren Nachbarkirch-

gemeinden, der Landeskirche und/oder anderen Dienststellen. Als Präsident pflege ich den Kontakt zu diesen Menschen und versuche das Gespräch zwischen ihnen in Gang zu halten. Es gilt, neuen Ideen Raum zu geben, in Konflikten zu vermitteln sowie Projekte und gesetzliche Auflagen umzusetzen.

Stellvertretend möchte ich aus diesem bunten Strauss an Aufgaben nur zwei Tätigkeiten näher beleuchten, die uns im 2017 beschäftigten.

KirchgemeindePlus

Kaum ein Begriff hat unsere Kirche in den letzten Jahren mehr geprägt, als dieses Schlagwort. Auch unsere Kirchgemeinde ist von dieser Strukturbereinigung innerhalb der Zürcher Landeskirche betroffen. Als kleine Landgemeinde sind wir zwar weit weg von „Zürich“, aber spätestens mit der Einsetzung der neuen, teilrevidierten Kirchenordnung, über die wir am 23. September 2018 abstimmen werden, und die am 1. Januar 2019 in Kraft treten würde, sieht sich auch unsere Kirchgemeinde vor neuen Voraussetzungen. Der Kirchenrat weist darin (u.a.) den Kirchgemeinden künftig nicht mehr ordentliche Pfarrstellen und Ergänzungspfarstellen zu. Stattdessen erhält jede Kirchgemeinde aufgrund ihrer Mitgliederzahl ein Gesamtpfarstellenpensum zugeteilt. In diesem sind für mittlere und grössere Kirchgemeinden Stellenprozente für besondere Projekte und Aufgaben enthalten. Sie erhalten dadurch mehr Gestaltungsspielraum, während es bei Kirchgemeinden mit weniger als 2'000 Mitgliedern zu Kürzungen kommen dürfte. Unsere Kirchgemeinde ist deshalb Gründungsmitglied des „Netzwerks Kirche Rhyland“, wo wir bereits jetzt daran sind, die Grundlagen für eine engere Zusammenarbeit zusammenzutragen.

Gemeindeentwicklung

Eine Kirchgemeinde besteht nicht nur aus Projekten, Finanzen und Verwaltung, sondern sie lebt mit und durch die Menschen, die in ihr leben. Mir ist es ein persönliches Anliegen, für diese Menschen da zu sein. Mich interessiert die Meinung jener, die an unsere Anlässe kommen, aber auch derjenigen, die ihnen fernbleiben. Ein Anlass, der dazu diente, war das „Café Mitenand“, das wir im Rahmen des Wasterkinger Dorffestes vom 9./10. September 2017 öffnen durften. In einem lockeren, unkomplizierten Rahmen wurde die Bevölkerung im privaten Haushalt in Wasterkingen bewirtet. Der Erlös aus diesen zwei Tagen ging vollständig an HEKS, das Bauern in Schweizer Berggebieten unterstützt.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer/innen aus unserer Kirchgemeinde für ihren Einsatz und wünsche ihnen allen und der Gemeinde Gottes Segen für 2018.

*Wasterkingen, 10. Juni 2018,
Sergio Jost,
Präsident der Kirchenpflege*